

Siegesserie reißt in der „Höhle des Löwen“

Die Fahrer des AMC Mittlerer Neckar müssen sich Siegfried Groth geschlagen geben

Bittenfeld (red) – Die Siegesserie ist gerissen: beim vierten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport musste sich das Team des AMC Mittlerer Neckar erstmals geschlagen geben.

Mit 0,37 Sekunden Vorsprung rettete sich Siegfried Groth vom heimischen MSC Bittenfeld vor Rolf und Klaus Oswald ins Ziel. Jutta Karls wurde Siebte des Gesamtklassements und gewann überlegen die Frauenwertung. In der Gruppe B demonstrierte Marcel Drewes mit Saisonsieg Nummer vier erneut seine Ausnahmestellung und steuert unbeirrt dem Gewinn des württembergischen Turnierpokals entgegen. Ralph Wucherer und Sebastian Oswald auf den Rängen drei und vier vervollständigten die Erfolgsbilanz der Esslinger in dieser Gruppe.

Dass es in Bittenfeld, in der „Höhle des Löwen“, schwer werden würde, den amtierenden süddeutschen Meister Siegfried Groth zu schlagen, war klar. Durch den bisherigen Siegeszug im württembergischen

Championat traten die Esslinger dennoch selbstbewusst an. Nach dem ersten von drei Wertungsdurchgängen übernahm Rolf Oswald mit 0,37 Sekunden vor dem Lokalmatador die Führung, Klaus Oswald lag auf Rang drei.

In den beiden Finalrunden schlug der Simca-Pilot zurück. Er drehte den minimalen Rückstand auf den Denkendorfer Golf GTI-Piloten in einen Vorsprung um und steuerte seinen Simca Rallye 3 nach 2:15,21 Minuten als Erster durchs Ziel. Rolf Oswald blieb nach 2:15,58 Minuten nur der zweite Platz. Klaus Oswald steigerte sich im dritten Durchgang zur Laufbestzeit. In den Kampf um den Sieg konnte der Wendlinger aber nicht mehr eingreifen und belegte Rang drei (2:22,66).

Jutta Karls zeigte wieder eine souveräne Leistung und ließ einen Großteil der männlichen Konkurrenz hinter sich. Am Ende reichte es im Gesamtklassement für einen hervorragenden siebten Platz, der auch mit weitem Vorsprung für den Sieg in der Frauenwertung reichte. Der Wendlingerin ist damit die erfolg-

reiche Titelverteidigung in der württembergischen Meisterschaft nur noch rein rechnerisch zu nehmen.

Christian Oswald fand in den beiden ersten Wertungsdurchgängen nicht zu seiner Normalform. Im Finallauf verbesserte er sich auf Platz acht. Da Ralf Kessler (RKV Lomersheim) Platz fünf belegte, verlor der AMC-Fahrer Boden im Kampf um Platz drei in der Gesamtwertung, der die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft im Oktober in Esslingen bedeuten würde. Nach dem vierten von sechs Meisterschaftsläufen liegt hier Rolf Oswald mit 77 Punkten unangefochten vor Klaus Oswald (64) in Führung. Dahinter liegen Christian Oswald (49), Ralf Kessler (48) und Siegfried Groth (46).

In der Gruppe B demonstrierte Marcel Drewes vom AMC Mittlerer Neckar erneut seine Ausnahmestellung in der Nachwuchsklasse und blieb im Kampf um den württembergischen Pokal auch im vierten Turnier der Serie ungeschlagen. Heidi Drewes rundete mit Platz sechs die imponierende Mannschaftsleistung der Esslinger ab.